



## Stuttgart: Übernahme in Schweden

Die Börse Stuttgart AG und die Nordic Growth Market NGM Holding AB (NGM Holding), Schwedens zweitgrößter Handelsplatz, haben eine verbindliche Vereinbarung unterzeichnet, nach der die Börse Stuttgart die Nordic Growth Market NGM AB (NGM) für rund vier Millionen Euro übernehmen wird. Die schwedische Finanzaufsichtsbehörde hat die Genehmigung für die Transaktion bereits erteilt.

Der baden-württembergische Handelsplatzbetreiber will als alleiniger Eigentümer und Betreiber der NGM den Handel im schwedischen Stockholm weiterführen und ausbauen. NGM bietet die Notierung und den Handel mit Aktien an ihrem NGB Equity Markt sowie den Handel mit verbrieften Derivaten an der Nordic Derivatives Exchange (NDX) an. Mit Nordic MTF unterhält NGM einen multilateralen Handelsplatz für Aktien junger Wachstumsunternehmen. Derzeit sind die Werte von 43 Unternehmen an der NGM Equity und von 30 Unternehmen an der Nordic MTF notiert. Der Handel erfolgt vollelektronisch.

NGM ist in Schweden neben OMX die einzige von der Finanzaufsichtsbehörde zugelassene Börse. Im Oktober 2008 wurde NGM die Lizenz zum Betrieb eines geregelten Börsenmarktes durch die „Finansinspektionen“ allerdings entzogen. Der Grund war unter anderem, dass das frühere Board der NGM die Vorschriften der Aufsichtsbehörde nicht einhielt. NGM müsste danach innerhalb von sechs Monaten seine Geschäftstätigkeit einstellen. NGM Holding sah sich daraufhin veranlasst, für ihre Tochtergesellschaft neue Eigentümer zu suchen.

## Wiener Börse: Erwerb der Börse Prag

Einen Anteil von 92,4 Prozent an der Börse Prag erwirbt die Wiener Börse AG und wird damit – vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden – neuer Mehrheits-eigentümer. Die entsprechenden Verträge

wurden bereits unterzeichnet. Der tschechische Handelsplatz soll die in den vergangenen Jahren aufgebaute Börsenachse Budapest-Laibach-Wien unterstützen, so die Planung des österreichischen Marktbetreibers.

Die Börse Prag zählt sich zu den größten Börsen in Zentral- und Osteuropa. Per Ende September 2008 waren 29 Unternehmen notiert, die gesamte Marktkapitalisierung lag bei knapp 40 Milliarden Euro. Der durchschnittliche monatliche Handelsumsatz im laufenden Jahr wird auf 2,77 Milliarden Euro beziffert.

Mit dem Zuschlag erwirbt die Wiener Börse die dritte Beteiligung an einer zentral- und osteuropäischen Börse. Gemeinsam mit der Oesterreichischen Kontrollbank hält sie 68,8 Prozent an der Börse Budapest, im Juni dieses Jahres kaufte sie einen 81,01-prozentigen Mehrheitsanteil an der Börse Laibach. Darüber hinaus bestehen enge Kooperationen mit weiteren Börsen in der Region, etwa mit Bukarest, Sarajewo und Banja Luka.

## SIX: Aktienhandel gebündelt

Bis Mitte 2009 will die schweizerische SIX Swiss Exchange AG ihre Märkte für Aktien in Zürich konzentrieren. Im Rahmen der Neustrukturierung wird der Handel der 32 Schweizer Blue-Chip-Aktien (Titel des Swiss Market Index und des Swiss Leader Index), der heute an der SWX Europe in London betrieben wird, an die SIX Swiss Exchange in Zürich verlegt. Dies hat zur Folge, dass der SMI/SLI-Handel ab Mitte 2009 vollumfänglich der Schweizer Regulierung und Überwachung unterstellt wird und nicht mehr die Vorgaben beziehungsweise Gesetze zweier Länder zu erfüllen sind.

Die Zusammenführung des Aktienhandels soll zudem einen effizienteren Börsenbetrieb ermöglichen und substanzielle Einsparungen erlauben. Um auch nach dieser Umstellung die Kunden in London sehr eng zu betreuen, werde ein entsprechend aus-

gestattetes Representative Office in London beibehalten. Zu dessen Aufgaben soll ferner das Erfassen von Marktentwicklungen und Kundenbedürfnissen gehören.

## Eurex: Handelszeiten ausgeweitet

Die deutsch-schweizerische Terminbörse Eurex verlängert die Handelszeiten mehrerer Aktienindexfutures. Demnach werden die Futures auf die drei Schweizer Indizes SLI Swiss Leader Index, SMI und SMIM (Swiss Market Index Midcap) sowie für die russischen Indizes MSCI Russia und RDX-XT ab 1. Dezember dieses Jahres ab acht Uhr handelbar sein (bisher neun Uhr). Nach der Anpassung startet der Handel für alle Eurex-Aktienindexfutures zum selben Zeitpunkt.

Gleichzeitig verlängert Eurex die Handelszeit des SLI Swiss Leader Indexfuture bis 22 Uhr (bisher 17:30 Uhr). Damit soll vor allem Kunden in den USA ein besserer Zugang zum Schweizer Markt ermöglicht werden. Der SLI Swiss Leader Index ist seit August 2008 zum Handel in den USA zugelassen. Zudem wird die minimale Preisveränderung von 0,5 Indexpunkten auf 0,1 Indexpunkte reduziert, um eine effizientere Preisfindung zu ermöglichen.

## Deutsche Börse/BSE: Listing-Kooperation

Die Deutsche Börse AG und die Bombay Stock Exchange (BSE) haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die eine enge Zusammenarbeit im Bereich Listing vorsieht. Die BSE will dabei künftig Unternehmen aus ihrer Region, die ein Listing in Europa anstreben, informieren, beraten und bei der Vorbereitung von Börsengängen an der Deutschen Börse unterstützen. Der Frankfurter Marktbetreiber und die indische Börse sind bereits im Jahr 2007 eine strategische Partnerschaft eingegangen, die die Zusammenarbeit bei einer Reihe von gemeinsamen Geschäftsaktivitäten in den jeweiligen Märkten beinhaltet. Die Deutsche Börse hält gegenwärtig einen Anteil von fünf Prozent an der BSE. ■■■■■